

Der beste durchscheinende Bernstein geht zum Großhandel nach dem Orient; der durchsichtige und der ganz undurchsichtige wird von den Morgenländern verachtet. Die sehr geschickten Arbeiter in Konstantinopel fertigen daraus Mundstücke zu türkischen Pfeifenröhren an, welche oft mit Perlen und Edelsteinen aller Art verziert und zu fast unglaublichen Preisen an die Großen des Reiches verkauft werden. Eine etwas geringere Sorte rohen Bernsteins pflegt über London und Kopenhagen nach China, Japan, Ost- und Westindien zu gehen. Auch Rußland bezieht viel Bernstein, der, sehr zierlich und künstlich verarbeitet, im ganzen russischen Reiche verbreitet ist. Bei uns ist der Handel mit Bernstein jetzt nicht mehr so bedeutend, obgleich noch Halschnüre, Pfeifen- und Zigarrenspitzen daraus verfertigt werden. Der verfeinerte Luxus, der den Schmuck der genügsameren Vorfahren verschmährt, hat durch die geringere Nachfrage nach diesen Fabrikaten den Erwerb der damit Beschäftigten so beschränkt, daß sie sich nur noch kärglich ernähren können.

(Georg Hartwig.)

Ergänzungen. Aus dem Bernstein wird durch Zusatz von Terpentin- oder Leinöl ein vorzüglicher Firnis (Lack) gewonnen, der sich durch schönen Glanz und große Dauerhaftigkeit auszeichnet und dessen feinste Sorte bei der Photographie Anwendung findet. Hauptort für diesen Industriezweig ist Elbing, wo jährlich an 600 Zentner Bernstein zu Firnis verwendet werden.

Bei trodener Destillation¹⁾ des Bernsteins erhält man das Bernsteinöl, das anfänglich braun, gereinigt aber farblos ist, einen höchst unangenehmen Geruch und brenzlich-scharfen Geschmack hat. Es dient als Arzneimittel. Das reinste Bernsteinöl heißt Ambraöl, aus dem man durch chemische Prozesse den künstlichen Moschus gewinnt, der jetzt nur noch zu Parfümerien angewendet wird.

162. Die Steinkohlen.

Wohl ist der Diamant der allerkostbarste Stein; denn er ist so rein und weiß wie das Sonnenlicht selber, dazu härter als der härteste Stahl, und wenn man ihn zum Brillanten schleift, ist er wie das Tautröpflein, in welchem die Sonne sich spiegelt, selber eine Sonne im kleinen.

Viel gemeiner ist der schwarze Diamant, der aller Orten mit den Menschen verkehret, ihnen Licht und Wärme, Arbeit und Nahrung gibt, der die Menschen mit Bindeseile über Länder und Meere führt und in allen Welttheilen zu vielen tausend Zentnern aus der Erde gegraben wird: die Steinkohle. Der Diamant ist eine Kohle, welche in der geheimnißvollen Werkstatt der Natur zu Krystall gebildet ist; die Steinkohle ist nicht minder ein Edelstein, der Schatz des arbeitenden Volkes.

In einer Zeit, wo die reichsten Wälder zum Theil mit frevelndem Übermute vernichtet sind, wo der Bau von Schiffen, Eisenbahnen und Fabriken

¹⁾ S. Nr. 174, Anmgt.